



Bis Ende 2016 könnte es eine endgültige Entscheidung zum vierspurigen Ausbau der B471 geben. Foto:Günther Reger

Fürstenfeldbruck

Vierspuriger Ausbau der B471

Gerda Hasselfeldt erhält positives Signal von Dobrindt

Fürstenfeldbruck – Bezüglich des vierspurigen Ausbaus der B471 zwischen Buchenau und Geiselbullach hat sich die CSU-Wahlkreisabgeordnete und Landesgruppenvorsitzende Gerda Hasselfeldt an Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt gewandt. Dobrindt habe versichert, dass ihm die hohe Bedeutung des Projekts bewusst sei, heißt es in einer Pressemitteilung Hasselfeldts. Die Aussage Dobrindts könne als positives Signal gewertet werden. Hasselfeldt bekräftigte mit dem Gespräch das Anliegen der betroffenen Bürgermeister, das Projekt in den vordringlichen Bedarf im Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen. Der Freistaat Bayern hat im März 2013 die bayerischen Ausbauprojekte zur Bewertung für den neuen Bundesverkehrswegeplan angemeldet. Darunter auch der vierspurige Ausbau der B471. Alle gemeldeten Vorhaben werden derzeit unter fachlichen und gesamtwirtschaftlichen Aspekten bewertet. Auf Basis der Bewertungsergebnisse soll voraussichtlich bis Herbst 2015 der Entwurf eines neuen Bundesverkehrswegeplans erstellt werden. Nach der anschließenden Öffentlichkeitsbeteiligung soll voraussichtlich bis Ende 2016 die Endfassung des Plans entstehen. Hasselfeldt hat zudem in Erfahrung gebracht, dass die Autobahndirektion die Planungen für die Verlängerung der Einfädelspur von der B471 aus Fürstenfeldbruck kommend auf die A8 Richtung München in Angriff genommen hat. BERJ

Quelle

Verlag	Süddeutsche Zeitung
Datum	Mittwoch, den 25. März 2015
Seite	7